

STIEGL NACHHALTIGKEITSBERICHT 2019

GRI Inhaltsindex – in Übereinstimmung mit GRI-Standards: Option Kern

GRI 102: Allgemeine Angaben (Version 2016)			
Code	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Seite / Quelle	Anmerkungen und Auslassungen
Organisationsprofil			
GRI 102-1	Name der Organisation	3	
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	https://www.stiegl.at/de/klassiker	
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation	8	
GRI 102-4	Betriebsstätten	8	8 Niederlassungen, inkl. eines Produktionsstandortes
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	3, https://www.stiegl.at/de/privatbrauerei/geschaeftsfuehrung	
GRI 102-6	Belieferte Märkte		Handel und Gastronomie in v.a. Österreich, Nordamerika und Deutschland
GRI 102-7	Größe der Organisation		Aus Vertraulichkeitsgründen können Umsatz und Gesamtkapitalisierung nicht genannt werden.
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen MitarbeiterInnen	10, Datenanhang	
GRI 102-9	Lieferkette	8	
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		keine
GRI 102-11	Vorsorgesatz und Vorsorgeprinzip	2, 4, 7	
GRI 102-12	Externe Initiativen	19	
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	19	
Strategie			
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	2	
Ethik und Integrität			
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	https://www.stiegl.at/de/privatbrauerei/philosophie	
Führung			
GRI 102-18	Führungsstruktur	https://www.stiegl.at/de/privatbrauerei/geschaeftsfuehrung	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	5, 11	
GRI 102-41	Tarifverträge		100% der MitarbeiterInnen unterliegen einem Kollektivvertrag
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	5, 11	

GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	5, 11	
GRI 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	5	
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		Es handelt sich bei allen Angaben im Bereich Umwelt um Gesamtverbräuche inkl. Gastronomie und Mitarbeiterkantine. Kennzahlen im Bereich MitarbeiterInnen gelten für das Stiegl Brauerei & Getränkegeschäft.
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	5	
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	5	
GRI 102-48	Neudarstellung von Informationen		keine
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		keine
GRI 102-50	Berichtszeitraum	5	
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts		2019 für das Berichtsjahr 2018
GRI 102-52	Berichtszyklus	5	Jährlich
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	3	Impressum
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	GRI Inhaltsindex, www.stiegl.at/nachhaltigkeit	
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	www.stiegl.at/nachhaltigkeit	
GRI 102-56	Externe Prüfung		Keine externe Prüfung

Code	Wesentliche Themen	Seite / Quelle	Anmerkungen und Auslassungen
	Ressourcen & Klimaschutz		
	Bodengesundheit		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	4, 12, 14, 15	Da die Rohstoffe unserer Biere aus der Landwirtschaft kommen ist die Lebendigkeit der Böden und die Qualität unserer Biere eng miteinander verbunden. „Boden gut. Bier gut.“ Sagen wir bei Stiegl. Ersichtlich ist die Bodengesundheit in hohen Erträgen und einer optimalen Qualität.
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	Wir probieren in Wildshut aus, wie es anders geht. Hier tüfteln und forschen wir, wie man die Böden fruchtbarer machen kann. Die in Wildshut gewonnene Erkenntnisse lassen wir hier in ein groß angelegtes, mit zehn Jahren langfristiges Bodengesundheitsprojekt einfließen. <u>Ziel</u> ist es, die Gesundheit des Bodens im Zuge des Bodengesundheitsprojektes zu erhöhen und – wenn möglich – das für das Klima schädliche CO2 langfristig im Boden zu binden. Das Projekt ist ein großangelegtes und mit 10 Jahren langfristiges Projekt.

GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Analyse des Humusaufbaues im September 2022.
	Eigener Indikator		
Eigener Indikator	Anzahl Bodenproben	14, Datenanhang	
	Verpackung		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	13	Unser Produkt muss verpackt werden, damit es an den Kunden geliefert werden kann. Hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten mit unterschiedlichen Umweltauswirkungen (Ressourcenverbrauch, Produktschutz, Zirkularität).
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	<p>Verpackungen dürfen bei uns nicht im Wettbewerb mit Lebensmitteln stehen. Ebenso werden konsequent alle Schadstoffe entfernt, die beim Umweltbundesamt gelistet sind. Es gilt Kaskadennutzung vor stofflicher Kompostierung, sowie die Aufbereitung und Wiederverwertung von Wertstoffen sowie Cradle to Cradle wo technisch und wirtschaftlich möglich. Guidelines in diesem Bereich bilden bei uns Life Cycle Analysis, C2C Zertifizierung sowie die Liste der Schadstoffe laut Umweltbundesamt.</p> <p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion Glasgewicht bei der 0,33l EW Flasche um - 10%, - Einsatz von C2C Etiketten bei 0,5l MW Goldbräu, - Einsatz eines PVC freien Twist Off Verschluss, - Vermeidung Kunststofffolien wo technisch (Festigkeit & Convenience) möglich <p>Die Verantwortlichkeit für dieses Thema liegt beim Ressourceneffizienz-Team, dem dafür Ressourcen bereitgestellt sind. Konsumenten- und Kundenreklamationen werden statistisch ausgewertet und aktiv bearbeitet.</p>
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Ein regelmäßiges Monitoring findet über das interne Ressourceneffizienzprogramm statt.
	GRI 301: Materialien (Version 2016)		
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	6, Datenanhang	
	Vertrauen & Verlässlichkeit		
	Produktsicherheit		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	17, 19	Es geht um die Gewährleistung der Produktsicherheit für den Endverbraucher und die Vermeidung von Produktrückrufen.
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	<p>Qualitätsmanagementsystem nach IFS Food, HACCP u.a. siehe (Seitenende): https://www.stiegl.at/de/stiegl-logo</p> <p>Es wird jährlich zertifiziert. Die Verantwortung für dieses Thema liegt beim QS-Team, dem dafür Ressourcen bereitgestellt sind. Die gesetzten Maßnahmen werden laufend überwacht, bewertet und angepasst und somit den Systemen und Richtlinien entsprechen.</p>

GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Durch die jährliche Zertifizierung werden die Managementsysteme und folglich die Produktsicherheit regelmäßig evaluiert. Bei IFS muss das Niveau höher 95% liegen.
	GRI 416: Kundengesundheit und Kundensicherheit (Version 2016)		
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Datenanhang	Für 100% der Produktkategorien werden chemisch technische und mikrobiologische Analysen durchgeführt
	Faire Kundenbeziehungen		
	Managementansatz (Version 2016)		
I 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	11, 15	<p>"Der Kunde bezahlt am Ende des Tages unser Salier" oder "geht's dem Kunden gut, geht's den StieglerInnen gut."</p> <p>Dies ist ersichtlich am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens, an der Zahl langfristiger Kundenbeziehungen und wenn Stiegl weiterempfohlen wird sowie an der Kundenzufriedenheit.</p>
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	<p>Stiegl managt dieses Thema durch faire Verträge, persönlichen Kontakt und einem regelmäßigen Dialog mit Kundinnen und Kunden.</p> <p>Im Zuge von Kundenbefragungen werden jeweils konkrete, messbare Ziele zu bestimmten Bereichen definiert. Ebenso erfolgt durch einen regelmäßigen Kundenkontakt und Kundenbefragungen ein Beschwerdemanagement.</p> <p>Die Verantwortung liegt in erster Linie bei der Geschäftsführung und natürlich bei jedem Mitarbeiter/jeder Mitarbeiterin (mit Kundenkontakt). Jeder MitarbeiterIn übernimmt mit seinem/ihrem nachhaltigen Denken und Handeln Verantwortung.</p> <p>Es wird eine bestmögliche Transparenz zu all unseren Produkten verfolgt https://www.stiegl.at/de/klassiker</p>
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Die Beurteilung der Maßnahmen erfolgt durch die Analysen der Befragungen.
	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung (Version 2016)		
GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen mit der Kennzeichnung		keine
GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		keine
	Regionalität		
	Beschaffung		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8, 14	Die regionale Beschaffung ist die Grundlage zur Beschäftigung und Erhaltung der Wertschöpfung in

			Österreich. Komponenten sind hier Arbeitsplätze, Steuern und Abgaben. In der Beschaffung sind aber auch soziale und ökologische Kriterien in der Produktion wichtig.
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	Bei der Lieferantenauswahl werden nicht nur Qualität, Preis, Logistik, Technik und Management bewertet, sondern auch Wertegrundsätze von Stiegl (Regionalität, Umweltverträglichkeit, soziale und ethische Kriterien etc.). Abgebildet ist das in der internen Einkaufsrichtlinie sowie in den Wertegrundsätzen. <u>Ziel:</u> - über 85% des Einkaufsvolumens aus Österreich (Tier 1). Die Verantwortung dafür liegt im Bereich Einkauf, der dafür mit Ressourcen ausgestattet ist. Beschwerden werden in der laufenden Reklamationserfassung sowie Lieferantenbeurteilung dokumentiert. Bei Abweichungen von definierten Standards (Spezifikationen, etc.) werden Lieferantengespräche durchgeführt und konkrete Maßnahmen und Termine vereinbart. Zur Ausfallsicherheit von kritischen Waren werden laufend Alternativlieferanten evaluiert.
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	15	Lieferantenbeurteilung mindestens Kategorie "B" (mögliche Kategorien: A, A1, B, C).
	GRI 204: Beschaffungspraktiken (Version 2016)		
GRI 204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	8, Datenanhang	
	Eigener Indikator		
Eigener Indikator	Bezug von Malz	14, Datenanhang	
	Beitrag zur Stärkung der Region		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8-9	
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7, 11	
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	8	
	GRI 203: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen (Version 2016)		
GRI 203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	8-9	
	Menschen		
	Kommunikation und Einbindung der MitarbeiterInnen		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	10-11	
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7, 10-11	
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	10	

	GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (Version 2016)		
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		MitarbeiterInnen werden vor allfälligen größeren Umstrukturierungen direkt von der Unternehmensleitung zeitnah informiert
	Verantwortungsbewusster Konsum		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen		
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
	Arbeitssicherheit & Gesundheit / Regeneration		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	10	Die Sicherheit der Beschäftigten bei der Arbeit und die Beherrschung und Minimierung der Gefahren hat bei uns den allerhöchsten Stellenwert. Darüber hinaus schaffen wir einen guten Rahmen für Regeneration und Arbeitsflexibilität. Unsere ganzheitliche Betrachtung des Menschen zeigt sich in der Anzahl von Arbeitsunfällen und Krankenständen.
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7, 11	Mit Hilfe von internen und externen Präventivkräften (Sicherheitsvertrauenspersonen und -Fachkräfte, Arbeitsmediziner, Arbeitspsychologen) wird die Arbeitssicherheit laufend überwacht, bewertet und angepasst. Für die Regeneration der Mitarbeiter gibt es zielgerichtete Angebote (Yoga, Rückenschule, Ruheraum, Physiotherapie, etc.) welche in eigenen Bewegungs- und Regenerationsräumen angeboten werden. Den Rahmen bietet das Arbeitnehmerschutzgesetz. <u>Ziel:</u> - keine Arbeitsunfälle die einen Ausfall von mehr als zwei Wochen Krankenstand zur Folge haben. - Bei Krankenstandstagen verfolgen wir das Ziel unter dem österreichischen Durchschnitt zu bleiben. Die Verantwortlichkeiten liegen in der Geschäftsführung Im Rahmen der Arbeitssicherheitsausschusssitzung kann der Betriebsrat die Anregungen und Beschwerden der MitarbeiterInnen vorbringen. Neben den im Bericht erwähnten Maßnahmen werden sicherheitstechnische Begehungen und Unterweisungen durchgeführt, Erste-Hilfe-Kurse abgehalten, persönliche Schutzausrüstung bereitgestellt sowie Mutterschutz- und Arbeitsplatzevaluierungen durchgeführt.
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Datenanhang	Neben der Erfassung der Arbeitsunfälle und Krankenstände werden auch die Gesundheitsmaßnahmen auf mehreren Ebenen evaluiert.
	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Version 2016)		
GRI 403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-		Ist in Österreich für Unternehmen dieser Größe gesetzlich verpflichtet

	Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
	Strategie		
	Unternehmensethik & Compliance		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen		Der Compliance wird bei Stiegl ein hoher Stellenwert beigemessen! Wir bekennen uns zu einwandfreiem Verhalten. Unter „Compliance“ verstehen wir die Einhaltung aller internen und externen Regelungen. Darunter fallen alle anwendbaren gesetzlichen Regelungen, die Stiegl-Kulturwerte, Regelungen zur Organisation (Organigramm, Rollen- u. Prozessbeschreibungen), die durch die Unternehmensleitung erlassene Geschäftsordnung sowie interne Richtlinien und Weisungen.
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		Es gibt spezifische Richtlinien die für unterschiedliche Bereiche, u.a. Compliance-Bekennnis, Verhaltenskodex in denen die Grundprinzipien und Handhabungen für alle MitarbeiterInnen verbindlich geklärt werden, etc. Verstöße und Verbesserungen können anonym an den Compliance-Manager gemeldet werden. Direkt unter der Geschäftsleitung wurde eine Stabstelle geschaffen, die für die Stärkung des Compliance-Managements bei Stiegl zuständig ist.
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Im Berichtsjahr hat es keine Vorfälle gegeben. Es sind jedoch alle Instrumente implementiert und die Prozesse werden regelmäßig evaluiert.
	GRI 205: Korruptionsbekämpfung (Version 2016)		
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		keine
	GRI 307: Umwelt-Compliance (Version 2016)		
GRI 307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		keine
	GRI 419: Sozioökonomische Compliance (Version 2016)		
GRI 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		keine
	Qualitätsführerschaft		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	12, 17, 19	Die Qualitätsführerschaft hängt mit einer Premiumpositionierung zusammen.
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	Die Marke Stiegl steht für ein kompromissloses Qualitätsversprechen. Es werden monatlich verpflichtende unabhängige Qualitätstests im Rahmen von Slow Brewing durchgeführt sowie eine jährliche Zertifizierung durch Slow Brewing. <u>Ziel</u> ist es für jedes eingesendete Bier eine Goldmedaille von DLG zu erhalten, sowie die Slow Brewing Zertifizierung.

			Die Verantwortung liegt beim Geschäftsführer für Produktion und die Ressourcen dazu sind sichergestellt. Konsumenten- und Kundenreklamationen werden statistisch ausgewertet und aktiv bearbeitet.
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Jährliche Überprüfung durch DLG sowie Medaillen für die eingesendeten Biere.
	Eigener Indikator		
Eigener Indikator	Führung von Produktzertifikaten	17, 19	Eigener Indikator
	Faire Lieferantenbeziehungen für Generationen		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8, 11	
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Lieferanten sowie Lieferantenverträge werden regelmäßig evaluiert.
	Eigener Indikator		
Eigener Indikator	Zusammenarbeit mit EGZ Bauern	14-15 Datenanhang	
	Faire Kundenbeziehungen		
	Managementansatz (Version 2016)		
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	11, 15	""Der Kunde bezahlt am Ende des Tages unser Salier" oder "geht's dem Kunden gut, geht's den StieglerInnen gut." Dies ist ersichtlich am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens, an der Zahl langfristiger Kundenbeziehungen und wenn Stiegl weiterempfohlen wird sowie an der Kundenzufriedenheit.
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7	Stiegl managt dieses Thema durch faire Verträge, persönlichen Kontakt und einem regelmäßigen Dialog mit Kundinnen und Kunden. Im Zuge von Kundenbefragungen werden jeweils konkrete, messbare Ziele zu bestimmten Bereichen definiert. Ebenso erfolgt durch einen regelmäßigen Kundenkontakt und Kundenbefragungen ein Beschwerdemanagement. Die Verantwortung liegt in erster Linie bei der Geschäftsführung und natürlich bei jedem Mitarbeiter/jeder Mitarbeiterin (mit Kundenkontakt). Jeder MitarbeiterIn übernimmt mit seinem/ihrem nachhaltigen Denken und Handeln Verantwortung. Es wird eine bestmögliche Transparenz zu all unseren Produkten verfolgt https://www.stiegl.at/de/klassiker
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes		Die Beurteilung der Maßnahmen erfolgt durch die Analysen der Befragungen.
	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung (Version 2016)		

GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen mit der Kennzeichnung		keine
GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		keine
	Weitere Indikatoren		
	GRI 303: Wasser (Version 2016)		
GRI 303-1	Wasserentnahme nach Quelle	6, Datenanhang	
	GRI 305: Emissionen (Version 2016)		
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	13	
	GRI 306: Abwasser und Abfall (Version 2016)		
GRI 306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	6, Datenanhang	
GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	6, Datenanhang	Entsorgungsmethoden: Treber wird zu Futtermittel verarbeitet, alle weiteren Altstoffe werden einem Recycling zugeführt, Restmüll wird gemäß österreichischem Gesetz thermisch oder mechanisch-biologisch behandelt. Gefährliche Abfälle einem zertifizierten Entsorger übergeben.
	GRI 404: Aus- und Weiterbildung (Version 2016)		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	10, 11	